

Verbundkatalog Kalliope

Kamnitzer, Ellen
London, 1947-07-08

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Ellen Kammitzer

7 Hill Rd
London W 8

8. 7. 47

Mein lieber Waldemar,

immer wieder wird man durch die Spärlichkeit der gegenseitigen Grösse daran erinnert, wie weit wir - immer noch - von einander entfernt sind. Mit grosser Freude habe ich Deinen Gröss aus Heidelberg erhalten und von vergangene Woche, Deinen „Montaner“. Hab' mirigen Dank. Wir haben es Beide mit allergrösstem Interesse v. Gerniss gelesen und ist es zum tausendsten male schrecklich, dass man sich nicht mit Du darüber ^{hin}halten kann. Ich bin überzeugt, dass wir hier einen Verleger finden könnten und bitte Dich mir sobald wie möglich eine Vollmacht zuzuschicken. Der Verlauf wäre ja dann - den Verleger finden, den Übersetzer wählen (es gibt deren ausgezeichnete hier!) und sind sie mit einem geringen Prozentsatz an den Einnahmen beteiligt wenn der Verleger sie nicht ausbezahlt. Alle Bedingungen erfährst Du dann postwendend. Über eventuelle Verfilmungsmöglichkeiten wird Du Gerne schreiben. - Das Freund L. nicht mehr in München ist, resp. wohl noch da, aber in veränderter Stellung ist Du wohl bekannt. Für mich

ist das sehr unangenehm. Ich müßte nun oder vielleicht
einmal Rose Marie einen andern Weg finden —
Die Pakete die wir von hier schicken dürfen
dürfen nur rationierte Dinge, weder Kaffee noch
Tabakwaren enthalten !! Wann Fleine nun
wieder nach Berlin fährt, ist noch unbekannt.
Es kann sehr schnell gehen, aber man weiß
das bei Regierungsjobs nie. Zum Schluss
müßte es immer vorgestern sein. Es bliebe
dennmal nur in Berlin, aber irgend eine
Könntet Ihr Euch vielleicht doch sprechen.
Ich hoffe immer auf Deinen Besuch hier
eines Tages und es ja doch wahr werden.
Ob Du mich sehr verändert finden wirst?
Man weiß es ja selber nie; immer schlie-
ßt man sich in gewisser Hinsicht. Das Leben
hat einen ja nicht gerade mit dem Schönen
überschüttet und es ist mir gut, dass doch
jetzt das Jahr wieder Frühling und Sommer
ist. Ich hoffe nun, dass jetzt Euer Alltag
etwas froher aussieht — wenigstens in der
Natur. Es wäre gut, mal wieder beieinander
zu sein !!

Grüsse Rose Marie herzlichst. Du die nunsten

Grüsse von Deiner

Ellen.



Mr. Waldemar Bonsels
Auebach (132).
Am Hamburger See.
Bavaria, Germany

H. Kammeter
11, Hill Rd. London N.W. 8.